

VL-SPAREN MIT ETFs



JÜRGEN NAWATZKI



VL-Sparen mit ETFs

Übersicht

Für Schnellleser

ETFs als Anlagetrend unserer Zeit

Vorteile von ETFs

Vermögenswirksame Leistungen

Staatliche Zusatzleistungen für Geringverdiener

Den richtigen VL-Vertrag finden

ETFs, die häufig beim VL-Sparen nachgefragt werden

Vermögenswirksame Leistungen anlegen mit ETFs bei finvesto und comdirect

ETF-Sparplan vs. VL-Sparen mit ETFs

ETF-Sparpläne und VL-Sparen mit ETFs im direkten Vergleich

Wie funktioniert der Start des VL-Sparens mit ETFs?

Fazit: Vermögenswirksame Leistungen unbedingt mitnehmen

FAQs zum VL-Sparen mit ETFs

Für Schnellleser

Das Ansparen eines privaten Vermögens ist mithilfe eines ETF-Sparplans auf einfache Weise möglich. Noch einfacher ist es, wenn **Arbeitgeber** und **Staat** beim Vermögensaufbau helfen. Dies ist bei **Vermögenswirksamen Leistungen** (VL) der Fall, bei denen seit einigen Jahren auch ETF-Sparpläne möglich sind.

Dabei ist VL-Sparen eine **Form des staatlich geförderten Sparens**. Der Arbeitgeber kann dabei bis zu 40 Euro monatlich an den Arbeitnehmer auszahlen. Dieser spart den Betrag über sechs Jahre an. Und der Staat gibt je nach Einkommen noch eine Sparprämie dazu. Nach sieben Jahren wird das Kapital ausgezahlt.

ETFs als Anlagetrend unserer Zeit

Börsengehandelte Indexfonds (ETFs) sind eine der wichtigsten Finanzinnovationen der letzten 30 Jahre.

Sie sind der **Anlagetrend unserer Zeit** und die Zukunft der Geldanlage für Privatanleger.

Zwar besitzen erst ca. 5 Prozent der Deutschen ETFs, doch fließt bei Neuanlagen inzwischen mehr Geld in Indexfonds als in aktiv gemanagte Fonds.

Der alles entscheidende Vorteil von ETFs sind die **niedrigen Kosten dieser Geldanlage**:

Während klassische Fonds immer noch einen Ausgabeaufschlag kosten und zwischen 1,5 und 2 Prozent p. a. an Verwaltungskosten verursachen, liegen die Kosten von ETFs im Durchschnitt bei gerade einmal 0,37 Prozent pro Jahr.

Und da sie an der Börse gehandelt werden, entfallen hier etwaige Ausgabeaufschläge.

Vorteile von ETFs

ETFs sind Fonds, die einen zugrunde liegenden Börsenindex 1:1 nachbilden.

Dies kann zum Beispiel der deutsche Leitindex DAX sein oder der weltweit anlegende Index MSCI World.

Da ETFs durch die Abbildung von Indizes die Entwicklung des jeweiligen Marktes möglichst genau nachbilden, unterliegen sie auch den jeweiligen **Marktschwankungen** und -risiken.

ETFs zeichnen sich jedoch im Vergleich zu üblichen, aktiv gemanagten Fonds durch geringe Kosten und einem flexiblen Handel über die Börse aus.

Sparer können ihren Sparplan für VL natürlich selbst auswählen und zum Beispiel in Deutschland, der Welt oder in Schwellenländern anlegen.

Wenn du einen Fonds wählst, der **mindestens einen Aktienanteil von 60 Prozent** hat, so beteiligt sich der Staat mit einer zusätzlichen Förderung am Jahresende.

ETFs haben insgesamt viele Vorteile, denen kaum nennenswerte Nachteile gegenüberstehen:

- Sie sind einfach zu verstehen,
- transparent,
- kostengünstig,
- flexibel und
- haben eine eingebaute Risikostreuung.

Deshalb eignen sie sich besonders gut, um das Ziel des Vermögensaufbaus zu erreichen.

Vermögenswirksame Leistungen

Vermögenswirksame Leistungen (VL) sind zusätzliches Geld vom Arbeitgeber, das Sparer zum Vermögensaufbau nutzen können.

Dabei liegt der Höchstbetrag im Monat bei 40 Euro, welcher in verschiedene, vom Gesetzgeber vorgegebene Anlageformen investiert werden kann.

Um in den Genuss der Förderung zu kommen, müssen VL-Sparpläne sechs Jahre bedient werden, das siebte Jahr gilt als Sperrfrist.

Beim VL-Sparen ist damit produktimmanent ein ausreichender Anlagehorizont für ein gutes Chance/Risiko-Verhältnis gegeben.

Durch die monatlichen Einzahlungen greift zusätzlich der Cost-Average-Effekt, durch den negative Markteinflüsse besser kompensiert werden können.

Und ETFs bieten VL-Sparern noch weitere Vorteile:

Da sind zunächst die geringen und transparenten Kosten. Die monatlichen Sparbeträge werden somit nicht durch hohe Kaufkosten geschmälert.

Bei ETFs liegt das volumenabhängige Transaktionsentgelt lediglich bei 0,21 bis maximal 0,75 Prozent.

Die Transaktionskosten für einen 40-Euro-ETF-VL-Vertrag betragen durchschnittlich etwa elf Cent im Monat und 1,32 Euro pro Jahr.

Hinzu kommt beim VL-Sparen mit ETFs noch ein besonderes Bonbon:

Der Staat gewährt für Wertpapiersparverträge unter bestimmten Voraussetzungen eine zusätzliche Förderung in Form der **Arbeitnehmersparzulage**.

Staatliche Zusatzleistungen für Geringverdiener

Es ist schon eine schöne Sache, vom Arbeitgeber bis zu 480 Euro im Jahr zusätzlich zu bekommen, die dann auch noch automatisch in einen ETF investiert werden.

Doch die Sache wird noch besser:

Wenn dein zu versteuerndes Einkommen unter einer bestimmten Grenze liegt, du also Geringverdiener bist, erhältst du zusätzlich eine Förderung vom Staat, die sogenannte „Arbeitnehmersparzulage“.

Sollte dein zu versteuerndes Einkommen unter Einbeziehung aller Freibeträge weniger als 20.000 EUR im Jahr betragen, hast du Anspruch auf eine zusätzliche Förderung von 20 Prozent jährlich auf die **maximal förderfähige eingezahlte Summe von 400 EUR pro Jahr**, also **maximal 80 EUR pro Jahr**.

Damit ist die Bedingung für maximale Förderung bereits ab einer monatlichen Rate von 33 EUR erfüllt.

Für Eheleute gilt jeweils die doppelte Summe (40.000 EUR pro Jahr).

Das Finanzamt überweist die Arbeitnehmersparzulage allerdings erst mit Ablauf der Sperrfrist von sieben Jahren.

Innerhalb des Anlagezeitraums wird sie also nicht mitverzinst.

Der beliebte Zinseszinsseffekt bleibt in diesem Fall also aus.

Gut zu wissen:

Aufgrund neuer Gesetze, die zum 1. Januar 2018 in Kraft getreten sind, ist das VL-Sparen noch einfacher geworden.

Wenn du die staatliche Zulage beantragen willst, musst du mittlerweile keine Dokumente mehr für die Steuererklärung an das Finanzamt schicken.

Deine Bank oder Bausparkasse übermittelt alle Daten direkt ans Finanzamt.

Den richtigen VL-Vertrag finden

Wenn dir VL zustehen, solltest du diese nicht ungenutzt verstreichen lassen, denn du kannst später keine Nachzahlung verlangen.

Je nach Tarif- oder Arbeitsvertrag stehen dir bis zu 40 Euro im Monat zu. Auf das Jahr hochgerechnet erhältst du so bis zu 480 Euro zusätzlich.

Sollte dein Arbeitgeber **weniger als 40 Euro** einzahlen, kannst du den **Sparbeitrag aus dem eigenen Geldbeutel aufstocken**.

Welche Form eines VL-Vertrags ist für dich nun am sinnvollsten?

Die Verträge mit den **Aussichten auf die höchsten Erträge** sind **VL-Fondssparpläne**.

Wie bei klassischen Fondssparplänen zahlst du jeden Monat einen bestimmten Betrag in einen von dir ausgewählten Fonds ein.

Aufgrund der durchschnittlich höheren Rendite-Erwartung, geringeren Kosten und weiteren Vorteilen von ETFs lohnt es sich allerdings, die VL in einem **ETF-Sparplan** anzulegen.

Unser Tipp:

Eröffne im Dezember einen VL-ETF Sparplan, da das abgelaufene Jahr dann bereits als volles Vertragsjahr angerechnet wird. So musst du im siebten Jahr nur einen Monat warten, bevor du über dein Geld verfügen kannst.

ETFs, die häufig beim VL-Sparen nachgefragt werden

Insgesamt gibt es **77 VL-zulagenberechtigte ETFs**.

Für Vermögenswirksame Leistungen mit **ETFs** empfiehlt Ebase aktuell folgendes Fondsangebot:

ETF	WKN	Beschreibung	Kosten pro Jahr	Fondsvolumen
iShares Core MSCI	AORPWH	Index m. ca. 1650 Untern. aus 23	0,20 %	14091 Mio. EUR

World		Industrielländern		
iShares Core DAX	593393	die 30 größten deutschen Aktien	0,16 %	1685 Mio. EUR
iShares STOXX Europe 600	263530	die 600 größten Unternehmen aus 18 europ. Ländern	0,20 %	8079 Mio. EUR
iShares DJ Global Titans	628938	Index der 50 führenden Untern. aus dem DJ-World-Index	0,51 %	218 Mio. EUR
iShares MSCI Emerging Markets	A0HGWC	mehr als 800 Unternehmen aus 24 Schwellenländern	0,75 %	9486 Mio. EUR

Als eine der führenden B2B Direktbanken verwaltet Ebase derzeit ein Kundenvermögen von rund 32 Milliarden Euro und hat über eine Million Kunden. Ebase ist ein Full-Service Partner für Finanzvertriebe, Versicherungen, Banken, Vermögensverwalter, Kapitalverwaltungsgesellschaften und FinTechs.

Dabei ist die European Bank for Financial Services GmbH (Ebase®), ein Unternehmen der comdirect Gruppe. Das Produkt- und Leistungsspektrum schafft B2B-spezifische Lösungen für den Vermögensaufbau und die Vermögensanlage. Dazu zählen u. a. neben Investment- und VL- auch Wertpapierdepots.

Und bei den ETF-Empfehlungen setzt Ebase überwiegend auf **preiswerte Core-ETFs vom Marktführer iShares**.

Kriterien für die Auswahl seien unter anderem das Vorliegen einer VL-Zulagenberechtigung, eine „voll replizierende“ Abbildungsmethode und ein Volumen von mehr als 100 Millionen EUR gewesen.

[Hier findest du eine Liste mit allen ETF-VL-Sparen-Produkten.](#)

Vermögenswirksame Leistungen anlegen mit ETFs bei finvesto und comdirect

Wo kannst du einen VL-Vertrag mit ETFs beantragen?

Die einzigen Anbieter für VL-Sparen mit ETFs in Deutschland sind Finvesto und die Comdirect Bank.

Beide bieten die Anlage von vermögenswirksamen Leistungen über die Commerzbank-Tochter Ebase an.

Die Gebühren für Depotverwaltung und Sparplan-Ausführung sind **etwas höher als bei einem klassischen ETF Sparplan**.

Da du aber deutlich mehr Geld verlierst, wenn du gar nicht investierst, ist das ein verschmerzbares Übel.

Die Konditionen von Finvesto und Comdirect Bank im Überblick:

- Finvesto: 10 Euro für Depotführung pro Jahr, zusätzliche Depotgebühren für weitere ETFs
- Comdirect Bank: 12 Euro für Depotführung pro Jahr
- volumenabhängige Kaufgebühr von 0,2% + ATC (0,01% - 0,9%) pro Sparrate
- 91 ETFs VL-sparplanfähig, davon 77 VL-zulagenberechtigt

Insgesamt stehen dir etwa 91 ETFs für VL-Sparen zur Verfügung.

Diese decken alle wichtigen Indizes zum langfristigen Sparen, wie u. a. den breit gestreuten MSCI World, ab.

Doch Vorsicht:

Nicht jeder der ETFs ist auch berechtigt für VL-Zulagen.

Achte also bei deiner ETF-Auswahl darauf, wenn du in den Genuss der staatlichen Förderung kommen möchtest.

Wenn du Anspruch auf vermögenswirksame Leistungen hast, ist ein **VL-ETF Sparplan** eine **sinnvolle Ergänzung zu bereits bestehenden ETF-Sparplänen** und unterstützt dich beim **langfristigen Vermögensaufbau**.

[Jetzt Depot bei Finvesto eröffnen](#)

[Jetzt Depot bei Comdirect Bank eröffnen](#)

ETF-Sparplan vs. VL-Sparen mit ETFs

Die Alternative zum VL-Sparen:

ETF-Sparpläne, die du mittlerweile bei vielen Banken erhältst.

Wenn du also mehr Geld sparen möchtest bzw. keinen Anspruch auf VL-Sparen hast, ist dies eine sehr gute Alternative.

Im direkten Vergleich punkten ETF-Sparpläne mit einer deutlich höheren Auswahl an verfügbaren Produkten.

Darüber hinaus fallen für ETF-Sparpläne **geringere Kosten** an.

In der Regel ist die Depotführung kostenlos und es gibt viele gratis Aktionsangebote, bei denen die Ordergebühren entfallen.

Auch im Bereich der **Flexibilität** schneiden ETF-Sparpläne besser als das VL-Sparen ab:

Ihre Sparrate ist nach oben offen und kann beliebig angepasst werden.

Außerdem kannst du die besparten ETFs jederzeit problemlos wieder verkaufen.

ETF-Sparpläne kannst du bei einigen Brokern bereits **ab 25 Euro monatlich** starten.

Beim VL-Sparen gibt es keinen Mindestbetrag, jedoch machen fixe Depotgebühren das Sparen für Kleinstbeträge unattraktiv.

Steuerlich unterscheiden sich die beiden Sparformen nicht.

In beiden Fällen wird das versteuerte Einkommen dazu genutzt, Vermögen aufzubauen.

Die dabei **erzielten Gewinne** musst du als Anleger **in beiden Fällen versteuern**.

Du solltest daher darauf achten, dass du auch beim VL-Sparen einen ausreichenden Freistellungsauftrag hinterlegt hast.

ETF-Sparpläne und VL-Sparen mit ETFs im direkten Vergleich

Kategorie	ETF-Sparplan	VL-Sparen mit ETFs
Anbieter	Online Broker, Filialbanken, Fondsbanken	Finvesto und Comdirect Bank (Abwickelnde Bank: Ebase)
Anzahl sparplanfähiger ETFs	über 900 ETFs	91 ETFs (77 VL-zulagenberechtigt)
Kaufgebühr pro Sparrate	0% - 2,5% kostenlose Aktionsangebote bei	0,2% + ATC (0,01% - 0,9%)

Kategorie	ETF-Sparplan	VL-Sparen mit ETFs
	vielen Online Brokern	
Depotführung	i. d. R. kostenlos	Finvesto: 10 EUR pro Jahr, für weitere ETFs normale Depotgebühren Comdirect Bank: 12 EUR pro Jahr
Wer zahlt ein?	Anleger	Arbeitgeber (Aufstockung durch Arbeitnehmer möglich)
Verkaufsmöglichkeit	Jederzeit	nach 7 Jahren
Anpassung der Sparrate	Jederzeit	jederzeit (Änderung des Tarifvertrags, Aufstockung)
Mindestbetrag pro Sparrate	25 Euro/50 Euro (abhängig von Bank)	-
Maximalbetrag pro Sparrate	i. d. R. keine Begrenzung	40 EUR pro Monat
Staatliche Förderung möglich	Nein	ja, in Form der Arbeitnehmersparzulage zum Ende der Laufzeit (20% der jährlichen Maximal-Förderungssumme von 400 EUR, maximal 80 EUR pro Jahr)
Besteuerung der Kapitalerträge	Abgeltungsteuer (Sparerpauschbetrag findet Anwendung)	Abgeltungsteuer (Sparerpauschbetrag findet Anwendung)

Wie funktioniert der Start des VL-Sparens mit ETFs?

Der Abschluss eines VL-Vertrages mit Aktien-ETF ist einfacher, als du vielleicht denken wirst und **in vier Schritten erledigt**:

1. Den persönlichen Anspruch auf Erhalt von VL beim Arbeitgeber erfragen. Rat weiß in der Regel die Personalabteilung deines Unternehmens.

2. Gehe auf die Homepage von Finvesto oder der Comdirect Bank. Wähle dort einen Aktien-ETF für den VL-Sparvertrag aus. Sowohl Finvesto als auch die Comdirect Bank arbeiten mit Ebase zusammen. Dort wird dein Depot geführt.

3. Anschließend erhält der Arbeitgeber eine Bescheinigung und überweist die VL-Zahlungen automatisch auf den Sparvertrag.

4. Prüfe, ob dein Einkommen innerhalb der Grenzen für die staatliche Arbeitnehmer-Sparzulage liegt (Single 20.000/Ehepaare 40.000 EUR pro Jahr). Diese Förderung erhöht die Rendite deines Vertrages.

Die Arbeitnehmer-Sparzulage musst du während der Ansparzeit einmal jährlich im Rahmen der Steuererklärung beantragen. Das Institut, welches das VL-Geld verwaltet, stellt dir das dafür notwendige Formular aus.

Das Finanzamt zahlt die komplette Förderung erst auf einen Schlag am Ende der Laufzeit deines VL-Vertrages aus.

Übrigens:

Ein laufender VL-Vertrag kann auch gestoppt und die monatlichen Beiträge auf einen neuen VL-ETF-Vertrag eingezahlt werden.

Der Sparer erhält über den **Online-Zugang** jederzeit einen Überblick über die Entwicklung seines VL-Sparplans.

So bequem und clever kann Vermögensaufbau sein.

Fazit: Vermögenswirksame Leistungen unbedingt mitnehmen

Wenn dir VL zustehen, solltest du dir diese nicht entgehen lassen.

Zusammen mit der Arbeitnehmersparzulage kann da in sieben Jahren schon ein schöner Betrag zusammenkommen.

Experten haben berechnet, dass ein Investment in den Dax in den vergangenen 30 Jahren rund sieben Prozent im Jahr einbrachte.

Umgerechnet auf einen Sparplan, bei dem monatlich 40 EUR zurückgelegt werden, kommen in sieben Jahren über 4.000 EUR zusammen.

Die VL-Regeln sehen vor, dass sechs Jahre lang in einen Sparplan eingezahlt und danach ein Jahr Ruhepause angehängt wird, bevor der Sparplan ausläuft.

Dieser kann aber sofort wieder verlängert werden, sodass das zunächst kleine Vermögen im Lauf der Zeit dank des **Zinseszins effekts** zu einem richtig großen anwächst.

Nach 20 Jahren zeigt das Konto unter den genannten Bedingungen rund 20.000 EUR an und nach 30 Jahren rund 44.000 EUR.

Wer schon in frühen Jahren beginnt, für die Rente anzusparen, hätte in diesem Beispiel nach 40 Jahren VL-Sparen rund 150.000 EUR auf der hohen Kante.

Also: VL-Sparen mit Aktien-ETFs lohnt sich unbedingt.

FAQs zum VL-Sparen mit ETFs

Was sind Vermögenswirksame Leistungen?

Vermögenswirksame Leistungen, kurz VL, sind eine staatlich geförderte Sparform für Arbeitnehmer in Deutschland.

Oft gewährt der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer im Rahmen des Arbeitsvertrags diese zusätzliche Geldleistung zur Vermögensbildung.

Welche Fördermöglichkeiten gibt es?

Grundsätzlich fördert der Staat nur Arbeitnehmer mit gewissen Voraussetzungen.

Die staatliche Förderung liegt bei 20 Prozent auf maximal 400 EUR an vermögenswirksamen Leistungen (beim ETF-VL-Sparen).

Zudem darf das zu versteuernde Einkommen für Ledige 20.000 EUR (40.000 EUR Verheiratete) nicht übersteigen.

In welche ETFs können die VL gespart werden?

Um VL-fähig zu sein, müssen die ETFs einen Aktienanteil von mindestens 60 Prozent aufweisen.

VL-Sparen funktioniert also nur mit Aktien-ETFs.

Welche Vorteile bietet VL-Sparen?

Grundsätzlich können ETFs mit ihrer sehr geringen Kostenstruktur punkten.

Denn gerade bei langlaufenden ETF-VL-Verträgen können ETFs gegenüber klassischen Fonds ihren Kostenvorteil ausspielen (Nettorendite).

Zudem sind ETFs sehr einfache und transparente Anlageprodukte, die jeder Anleger leicht verstehen kann.

Welche Banken bieten VL-Sparen an?

Grundsätzlich sind VL-Sparverträge ein weitverbreitetes Produkt.

Weil ETFs aber aufgrund ihrer geringen Gebühren Filialbanken keine Provisionen auszahlen, werden sie kaum angeboten.

Eine Alternative findet man bei Onlinebanken, diese bieten in der Regel auch kostengünstige Anlageprodukte an. Das beste Angebot haben Finvesto und die Comdirect Bank.

Zitat

*„ETF-Sparpläne sind der Anlagetrend unserer Zeit und
ETFs die Zukunft der Geldanlage von Privatanlegern.“*

Dr. Jürgen Nawatzki

Viel Erfolg bei deinen Geldanlagen – hoffentlich mit ETF-Sparplänen!

Dein Finanzblogger

Jürgen



Dr. Jürgen Nawatzki, Rotheweg 85 a, 33102 Paderborn

post@juergen-nawatzki.de